

gegen 6873 dz während der gleichen Zeit des Vorjahres; Monatsdurchschnitt: 1761 bzw. 1375 dz (Monatsdurchschnitt 1913: 1877 dz). Verhältnismäßig noch höher sind die Bezüge der Niederlande. Während diese ihre Vorkriegsbezüge schon seit Jahren weit überschreiten und Großbritannien sie zu etwa 94% wieder erreicht hat, bleiben die Vereinigten Staaten und Frankreich sehr weit dahinter zurück. Die Monatsdurchschnittsziffern betragen bei den Vereinigten Staaten im Jahre 1913: 568 dz, für die Zeit Januar/Mai 1929: 346 dz und für die Zeit Januar/Mai 1930: 169 dz; bei Frankreich lauten die Ziffern in der gleichen Reihenfolge 592, 156 und 208 dz. Bemerkenswert sei noch, daß sich in den 273 dz, die Frankreich im Mai 1930 bezog, allein 196 dz Großuhrteile befanden, und daß Großbritannien von den insgesamt zur Ausfuhr gebrachten 672 dz Großuhrwerken nahezu die Hälfte (324 dz) aufnahm. Im Mai 1929 blieben die folgenden sieben Länder, die im Mai 1929 mehr als rund 100 dz bezogen, unter dieser Grenze: Brasilien, Brit.-Malaya, China, Finnland, Polen, Spanien und Uruguay. Die Bezüge Italiens beliefen sich auf 90 (60) dz, diejenigen Japans auf 37 (68) dz.

Der Edelmetallmarkt. Die allgemeine Abwärtsbewegung hat sich in der letzten Woche an den in- und ausländischen Silbermärkten weiter fortgesetzt. Am Schlusse der Berichtszeit trat zwar eine leichte Erholung ein, doch lagen die offiziellen Notierungen der Börsen immer noch unter dem durchschnittlichen Stande der Vorwoche. Gold ist im Auslande eine Kleinigkeit fester geworden, während Platin unverändert blieb. Im Inlande war das Geschäft für alle Edelmetalle im Ein- und Verkauf sehr ruhig.

Großhandelspreise in Berlin: Der Feinsilberpreis ging im Verlaufe der Berichtswoche bis auf 46,50 zu 48,50 RM zurück, während die Woche mit einem Preise von 47,25 zu 49,25 RM schloß; Feingold 2,80 bis 2,82 $\frac{1}{2}$ RM, Platin 5 bis 6,30 RM. Hamburg am 20. Juni: Feinsilber 46,75 bis 49 RM, Gold 2,80 bis 2,82 RM, Platin 5 bis 7 RM. Pforzheim: Feinsilber 46,60 bis 50,30 RM, Feingold 2,80 bis 2,82 RM, Platin 5,60 bis 6,20 RM.

Die Bezugspreise für Feinmetalle und Edelmetall-Halbfabrikate für die Verbraucher waren zum Schlusse der Berichtswoche folgende: Feinsilber in Granalien 49 bis 49,50 RM, in Anoden 49,50 bis 50,25 RM, Feingold 2,82 bis 2,90 RM, Platin 5,80 bis 6,30 RM.

Im Geschäftsverkehr zwischen Scheideanstalten, Schmelzereien, Großhändlern und Aufkäufern hatten für den Einkauf die folgenden Preise Giltigkeit: Altplatinmaterial bis 4,40 RM, Feingold bis 2,82 RM, Münzgold bis 2,50 RM, 0,900 Bruchgold bis 2,40 RM, 18kar. Bruchgold bis 1,90 RM, 14kar. Bruchgold bis 1,55 RM, 8kar. Bruchgold bis 0,85 RM, Feinsilber bis 46 RM, 0,900 Bruchsilber bis 37 RM, 0,800 Bruchsilber bis 33 RM.

An Privatpersonen und für kleine aus dem Konsum stammende Mengen wurden folgende Einkaufspreise bezahlt: Platinabfälle bis 3,20 RM, 0,900 Bruchgold bis 2,20 RM, 20kar. Bruchgold bis 2 RM, 18kar. Bruchgold bis 1,80 RM, 14kar. Bruchgold bis 1,40 RM, 8kar. Bruchgold bis 0,80 RM, 0,900 Bruchsilber bis 32 RM, 0,800 Bruchsilber bis 21 RM, 0,750 Bruchsilber bis 18 RM.

Die Konventionspreise für Silberwarenfabrikanten. Der Verband der Silberwarenfabrikanten setzte folgende Inlandskonventionspreise für die Woche vom 23. bis 29. Juni fest:

800/1000 . . . 54 RM; 925/1000 . . . 63 RM.
835/1000 . . . 57 RM;

Der Auslandsrichtpreis beträgt für die gleiche Zeit 54,20 RM für 1 kg Feinsilber.

Geschäfts-Eröffnungen. Helmbrechts. Herm. Strobel eröffnete am 1. Mai eine Uhren-Reparaturwerkstatt. — Luzern (Schweiz), Schwanenplatz Grendel, Hotel Rigi. C. Bucherer, Uhren- und Goldwarengeschäft.

Geschäfts-Veränderungen. Elsdorf (Rhld.) Erich Schreiber wird am 1. Juli sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Friedrichthal (Krs. Niederbarnim) nach Elsdorf (Rhld.), Hauptstr. 46, verlegen. — Berlin. Am 1. Juli wird die im Jahre 1888 gegründete Firma Anton Nathan, Spezial-Großhandlung des Polyphon-Grammophon-Konzerns, ihr Geschäft von Berlin S 42, Alexandrinenstr. 35, nach Alexandrinenstr. 93/94, I, in größere Räume verlegen. Die bisherigen Fernsprechanlüsse bleiben bestehen (A 7 Dönhoff 2780). Für die schlesischen Abnehmer wird Breslau 2, Neudorfstr. 18, eine Zweigstelle unterhalten.

Kleine Nachrichten. Die Prokura August Günter für die Badische Uhrenfabrik A.-G., Furtwangen i. Bad., ist erloschen. Albert Rombach ist aus dem Vorstand ausgeschieden; Eugen Braitsch wurde zum Vorstandsmitglied bestellt mit der Ermächtigung, die Gesellschaft entweder mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu vertreten. Gemäß dem Beschluß der G.-V. vom 3. Mai 1930 soll das Grundkapital um

360 000 auf 40 000 RM herabgesetzt werden. — Das Aktienkapital der Uhrenfabrik Mido S. A., Biel (Kt. Bern) wurde von 300 000 auf 400 000 Fr. erhöht. — Das Aktienkapital der Firma Gebrüder Buser & Cie. A.-G., Niederdorf (Kt. Basel-Land), wurde von 200 000 auf 300 000 Fr. erhöht. Herman Buser wurde Prokura erteilt. — Wwe. Emma Schwenker ist an Stelle von August Schwenker in die Goldwarenfabrik Schwenker & Bub, Pforzheim, als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten; zur Vertretung ist sie jedoch nicht berechtigt. Dem Techniker Richard Bub wurde Einzelprokura erteilt. — Fritz Klein wurde Prokura für die Edel- und Halbedelstein-Schleiferei und -Handlung Gustav Klein, Idar, erteilt. — Aus der Edelstein- und Halbedelstein-Handlung und -Schleiferei August Engel & Söhne, Idar, ist der Gesellschafter Hermann Engel ausgeschieden; eingetreten sind als persönlich haftende Gesellschafter Paul Engel, Ernst Engel und Alfred Zöbel. — Die Prokura Rudolf Wagner für die Uhrkettenfabrik Birkenkopf & Wagner, Oberstein, ist erloschen. — Alleininhaber des Uhrengeschäftes M. Herz & Sohn, Wien I, Stephansplatz 6, ist jetzt, nach dem Ableben von Ignaz Heinrich Herz, der Kommerzialrat Gustav Herz. — Der Wechseldiskont der Reichsbank wurde mit Wirkung vom 21. Juni um 0,5% auf 4% und der Lombardzinsfuß um 0,5% auf 5% herabgesetzt.

Konkurse und Vergleiche. Konkurse: Uhrengroßhandlung Philipp Ehrlich, Frankfurt a. M., Eckenheimer Landstr. 17. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Reichard, Frankfurt a. M., Vilbeler Str. 36, I. — Uhrmachermeister Werner Kosin, Schlawe i. Pom. Verwalter: Obersteuerinspektor i. R. Hermann Thies, Schlawe. — Uhrmacher Kurt Mauer, Bautzen, Steinstr. 17. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Sandner, Bautzen. — Uhrmacher Eduard Grube, Hettstedt. Verwalter: Bücherrevisor Huldreich Reinhold, Hettstedt. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Georg Schade, Heringen (Werra), findet Vergleichstermin am 15. Juli vor dem Amtsgericht Friedewald statt. — Vergleiche: Firma J. Carl Schweizer, vorm. J. Biergans, Uhrengeschäft, Inhaber Uhrmacher Ernst Karkutsch, München, Odeonsplatz 14. Vertrauensperson: Justizrat Andreas Schmittberger, München, Bayerstr. 35. — Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Uhrengroßhandlung Miller & Wandel, München, Schillerstr. 27, wurde nach Bestätigung des Vergleiches aufgehoben.

Meister-Vereinigungen*)

Bevorstehende Verbandstage

1. Reichsverband Deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede. Reichsverbandstag in Dresden, Belvedere, vom 27. Juni bis 1. Juli.
2. Verband Deutscher Uhren-Grossisten. Verbandstag in Kassel, Hotel Schirmer, vom 29. Juni bis 1. Juli.
3. Provinzialverband schlesischer Uhrmacher. Tagung in Oels, Gasthaus „Stadt Braunschweig“, vom 28. bis 30. Juni.
4. Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen. Führertagung in Leipzig, „Burgkeller“, am Naschmarkt, am 5. und 6. Juli.
5. Reichstagung der deutschen Uhrmacher in Münster i. W., Stadthalle, vom 19. bis 22. Juli.

Reichstagung der deutschen Uhrmacher in Münster i. W.

Der heutigen Nr. 26 unserer Zeitung liegt eine Wohnungsanmeldekarte zur diesjährigen Reichstagung der deutschen Uhrmacher bei, die in der Zeit vom 19. bis 22. Juli in Münster i. W. stattfindet. Wir empfehlen denjenigen unserer Leser, welche die Reichstagung zu besuchen gedenken, die Karte möglichst bald auszufüllen und abzuschicken.

Uhrmacher-Zwangsinngung Schneidemühl (Grenzmark Posen-Westpreußen). Die nächste ordentliche Innungsverammlung findet am 27. Juli in Dt.-Krone statt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Damen.
L. Fröhlich.

Die Uhrmacher- und Goldarbeiter-Zwangsinngung Ratibor, Leobschütz und Cosel hält am Sonntag, dem 29. Juni, 11 Uhr vormittags, in Leobschütz, Restaurant Franz, ihre zweite diesjährige Vierteljahresversammlung ab. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern noch besonders mitgeteilt werden. Anträge sind rechtzeitig an Obermeister Heller, Ratibor, Neue Str. 7, einzureichen. Nicht genügend entschuldigtes Fernbleiben von der Versammlung

*) Für eingesandte Vereins-Nachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.